



Sachbearbeitung	Verkehrsplanung und Straßenbau		
Datum	31.08.2010		
Geschäftszeichen	VG/VP-Re/Bi * 81		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 28.09.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 319/10

Betreff: Änderungen bei der Linie 45 (Hauptbahnhof - Jungingen)
- Zustimmung zur Planung

Anlagen: Fahrplan der neuen Linie 45

Antrag:

Der Planung zur Änderung der Linie 45 und der Umsetzung zum Fahrplanwechsel 2010/2011 am 12.12.2010 wird zugestimmt.

i.V. Reimers

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3,C 3,JU,LE,OB	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Ausgangssituation

Die Linie 45 wird von der SWU Verkehr und der RAB (DB ZugBus GmbH) auf Basis einer Gemeinschaftskonzession betrieben. Die Busse verkehren derzeit auf der Relation Jungingen (Haltestelle „Schwarzenbergstraße“) - Lehr - Universität Süd - Ulm ZOB mit je drei Fahrtenpaaren morgens und nachmittags und einer zusätzlichen Fahrt ab der Haltestelle „Schwarzenbergstraße“ über Lehr in die Wissenschaftsstadt.

2. Anlass zur Neuplanung

Eine Analyse auf Basis des derzeitigen Bedienungsangebotes der beiden Unternehmen hat gezeigt, dass in der morgendlichen Hauptverkehrszeit vorhandene Potenziale nicht abgeschöpft werden: So ist der Fahrplan nicht bei allen Fahrten auf die Vorlesungszeiten der Universität abgestimmt. Zudem ist auch bezüglich des Dienstbeginns der Beschäftigten der Kliniken in der Wissenschaftsstadt die Fahrplanlage nicht immer optimiert. Einzelne gut genutzte Fahrten belegen das theoretisch ermittelte Potenzial.

Diese Situation lag auch in der Entwicklung dieser Linie. Zuerst war sie als Tangentiallinie zwischen Blaustein über die Wissenschaftsstadt und Lehr nach Jungingen konzipiert. Nachdem aber die Nutzung nicht dem erwarteten Aufkommen entsprach, wurde bei der Linie der Wegfall des Blausteiner Astes zur Verstärkung der Achse vom Hauptbahnhof Ulm zur Wissenschaftsstadt herangezogen. Dies hat natürlich die o.a. Nachteile mit sich gebracht.

Da die Linien 45 und 49 (Ulm ZOB - Lehr - Dornstadt - Nellingen) zwar in Lehr die gleichen Haltestellen anfahren, aber keine gezielt vorgegebenen Anschlüsse haben, müssen Fahrgäste jedoch lange Wartezeiten beim Umstieg in Lehr in Kauf nehmen. Die Alternative dazu ist der Umstieg an der Haltestelle „Lehrer Tal“ möglich, was aber einer deutlich längeren Fahrzeit entspricht.

Hinzu kommt, dass die Ringlinienführung in Jungingen für die Fahrgäste wenig attraktiv ist, da sie ebenfalls zu längeren Reisezeiten führt.

3. Planung einer neuen Linienführung und eines neuen Fahrplans

Auf Grund der erkannten Mängel soll die Linienführung der Linie 45 künftig wie folgt gestaltet werden:

An der Haltestelle „Donau-Iller-Werkstätten“ in Jungingen beginnend bedient die Linie die Haltestellen „Schwarzenbergstraße“ - „Fichtenstraße“ - „Gehrstraße“ - „Rathaus Jungingen“ - „Junginger Straße“ - „Loherstraße“ - „Botanischer Garten“ und die „Universität Süd“.

Im morgendlichen Frühverkehr verkehrt die Linie extra für die Beschäftigten ab der Haltestelle „Loherstraße“ über die Haltestellen „Staudinger Straße“ - „Kliniken Wissenschaftsstadt“ - „Universität West“ bis zur Haltestelle „Wilhelm-Runge-Straße“.

Der neue geplante Fahrplan inklusive der Umsteigebeziehungen von der bzw. zur Linie 49 ist der

Anlage 1 zu entnehmen.

4. Vorzüge dieser neuen Planung

Durch die Veränderung der Linienführung der Linie 45 kann das Fahrtenangebot bei gleichem finanziellem Aufwand erhöht werden. Statt bisher sechs bzw. sieben Fahrten pro Richtung werden nun neun bzw. zehn Fahrten angeboten. Damit wird die Anbindung der Stadtteile Lehr und Jungingen an die Wissenschaftsstadt verbessert. Durch die zeitnahe Verknüpfung mit der Linie 49 in Lehr kann auch das Fahrgastpotenzial der Gemeinde Dornstadt in Richtung Wissenschaftsstadt besser erschlossen werden. Der Parallelverkehr mit den Linien 3 und 5 entlang des Mähringer Weges bis zum Hauptbahnhof Ulm entfällt bei dieser Konzeption. Dies ist aber nicht problematisch, da die Auslastung auf dem Abschnitt Ulm ZOB - Universität Süd nicht zufriedenstellend ist.

Der neue Fahrplan ist besser auf die Vorlesungszeiten der Universität abgestimmt. Durch die erste Fahrt ab Jungingen können nun auch die Arbeitszeiten (Schichtzeiten) der Mitarbeiter der Kliniken in der Wissenschaftsstadt abgedeckt werden. Außerhalb der Vorlesungszeiten der Universität Süd kann nunmehr mit zwei Fahrten eine umsteigefreie Verbindung auf der Relation Jungingen - Lehr - Wissenschaftsstadt angeboten werden.

Durch die Linienführung auf dem gleichen Weg sowohl bei der Hin-, als auch bei der Rückfahrt werden in Jungingen die Nachteile des bisher bestehenden Ringverkehrs behoben.

Es besteht langfristig die Möglichkeit, die Linie auch über das Neubaugebiet „Unter dem Hart“ zu führen, da in Jungingen ausreichend Wendezeit vorhanden ist. Dadurch würden jedoch zusätzliche Mehrleistungen (Kosten) entstehen.

5. Kosten

Die von der SWU Verkehr und der RAB (DB ZugBus GmbH) erarbeitete Linien- und Fahrplanversion führt zu einer geringfügigen Mehrleistung von 19 Kilometern pro Tag (Mo-Fr) bzw. 4.750 Kilometern pro Jahr, die von beiden Verkehrsunternehmen je zur Hälfte übernommen werden. Der Stadt Ulm entstehen damit keine zusätzlichen Kosten.

6. Vorschlag der Verwaltung

Die dargelegten Veränderungen bei der Linienführung und dem Fahrplan, die sowohl eine verbesserte Umsteigesituation bezüglich der Linie von und nach Dornstadt, als auch die Abstimmung auf die Zeiten der Studenten und der Beschäftigten aufzeigen, lassen eine deutliche Verbesserung für die Nutzer erwarten. Dieser Vorteil wird auch vom Verkehrsverbund DING und vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis gesehen. Die Verwaltung schlägt vor, dieses Konzept zum Fahrplanwechsel 2010/2011 umzusetzen.